



Durch Bildungsakzente Zukunftschancen wahren

Bildungsakzente. ■ Früher war das Leben einfacher. Man hatte mit dem, was man einmal in der Schule oder in der Lehre an Kenntnissen erworben hatte, lange sein Auskommen. ■ **Von Hubert Regner**



Am Arbeitsmarkt sehr gefragt: Absolventen des FH-Lehrganges „Technisches Produktionsmanagement“.

Inzwischen hat sich die Situation radikal verändert. Die Grundausbildung, die man in Schule oder Lehre erhält, ist zwar notwendig und sollte solide sein, reicht aber sicher nicht mehr für ein Berufsleben. Technische und wirtschaftliche Veränderungen erfordern auch vom einzelnen Menschen, seinen Wissensstand und sein Berufsbild laufend zu ändern oder zu ergänzen. „Statt Angst vor Veränderung und der Versuchung, in die Vergangenheit zu flüchten, brauchen wir Neugier auf die Zukunft, Innovation und Selbstvertrauen in die eigene Kompetenz“, betonte Landeshauptmann Sausgruber vor kurzem bei einer Ansprache vor jungen Menschen. Der Landeshauptmann spricht das aus, mit dem jeder heute im Berufsleben konfrontiert wird:

Die Veränderung wird zur Herausforderung. Wer diese Herausforderung annimmt, erlebt eine aufregende und interessante Welt. Das Land Vorarlberg hat in der Bildungspolitik auf diese Veränderungsdynamik zeitgerecht und gut reagiert. Sei es durch den Ausbau und die Förderung der Fachhochschule, sei es durch die qualitativ hochstehende Ausstattung der Berufsschulen, oder auch durch die Förderung der beruflichen Weiterbildung, von der Einzelveranstaltung bis zum Universitätslehrgang.

„Bildung ist der Rohstoff des 21. Jahrhunderts: das ist der Grund, warum wir die Bildungspolitik stark in den Mittelpunkt unserer Regierungsarbeit stellen“, soweit Landeshauptmann Herbert Sausgruber.

Im letzten Jahr wurden an die 445 Millionen Schilling vom Land Vorarlberg gefördert, um durch bildungspolitische Akzente Zukunftschancen zu wahren.

Standortvorteil

Die Schaffung von neuen Studienangeboten entspricht dem Bedarf von Wirtschaft und Industrie an hochqualifizierten Fachkräften und ist somit ein entscheidender Standortvorteil für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg. Mit den in den kommenden Jahren erforderlichen Investitionen für den weiteren Ausbau der Fachhochschule werden weitere wichtige Impulse für die Erhaltung der hohen Lebensqualität in unserem Lande gesetzt.

Fachhochschule Vorarlberg

Wichtige Impulse wurden mit den praxisorientierten Studiengängen der Fachhochschule Vorarlberg gesetzt. Das Studienangebot orientiert sich am Bedarf der Wirtschaft und umfasst neue, innovative Ausbildungsbereiche. Bis dato sind vier Vollzeitstudiengänge in den Bereichen Technisches Produktionsmanagement, Betriebliches Prozess- und Projektmanagement, Neue Medien und Informations- und Kommunikationstechnologie eingerichtet. Insgesamt hat die Fachhochschule Vorarlberg bis heute rund 260 Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht, die von der heimischen Wirtschaft

gesuchte Arbeitskräfte sind. Im Herbst dieses Jahres startet der erste berufsbegleitende Studiengang „Internationale Unternehmensführung“, der das bestehende Weiterbildungsprogramm im Bereich Wirtschaft und Technik ideal ergänzt. Neben den Lehrgängen „Integrated Product Development“, „International Management“ und „Mechanical Engineering“ und „International Sales Management“, die in Kooperation mit anderen Fachhochschulen angeboten werden, sind weitere Programme in den Bereichen Netzwerkmanagement, Mikrosystemtechnik und ein Masterstudium für Trainer in Vorbereitung.

Schloss Hofen

Mit knapp 3.000 Absolventen zieht das Vorarlberger Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung Schloss Hofen dieses Jahr eine erfolgreiche Bilanz über 20 Jahre universitäre Weiterbildungsarbeit. 35 Universitätslehrgänge und Weiterbildungsprogramme wurden in diesem Zeitraum mit verschiedenen Kooperationspartnern aus dem In- und Ausland konzipiert und durchgeführt. Die knapp 15.000 Teilnehmertage pro Jahr werden von einem kleinen Team von 20 Mitarbeitern in Schloss Hofen organisiert.



Bildungslandesrat Siegfried Stemer macht sich stark für eine moderne Ausstattung der Vorarlberger Schulen.

Für die Wirtschaft werden Universitätsprogramme wie Marketing, Controlling oder Tourismus praxisorientiert vermittelt. Das Schloss Hofener Master-Programm in Europarecht genießt bei Juristen in Westösterreich und im benachbarten Ausland einen besonders guten Ruf. Ein breites Programm bietet Schloss Hofen für Mediziner, Psychologen und Psychotherapeuten sowohl in der Aus- wie auch der Weiterbildung. Die in Schloss Hofen untergebrachte Gemeindeakademie ist Aus- und Weiterbildungseinrichtung für die Vorarlberger Kommunalpolitiker und Gemeindebediensteten.

So erreichen Sie uns

Fachhochschule Vorarlberg
Achstraße 1, A-6850 Dornbirn
Telefon +43(0)5572/20336
Fax +43(0)5572/26507
E-Mail info@fh.vorarlberg.ac.at
Internet www.fh-vorarlberg.ac.at

So erreichen Sie uns

Schloss Hofen
Zentrum für Wissenschaft
und Weiterbildung
A-6911 Lochau
Telefon +43(0)5574/4930-0
Fax +43(0)5574/4930-22
E-Mail info@schlosshofen.at
Internet www.schlosshofen.at

Die Fachhochschule Vorarlberg bietet ein praxisorientiertes Hochschulstudium.